

Shaw Kutzki, Japan

Hikari no utsushie.

Hiroshima Hiroshima Hiroshima.



Hikari no utsushie.
Hiroshima Hiroshima Hiroshima.
(Dt. Die schwimmenden Laternen von Hiroshima.)
Kōdansha 2013.

Eine Auszugsübersetzung von Sabine Mangold steht als Download auf der Festivalhomepage zur Verfügung.

***Deutschsprachige Lesung und Gespräch zum Thema „Hiroshima“
am 15. Juli in der Internationalen Jugendbibliothek um 9:30***

***Japanische Lesung am 15. Juli in der Internationalen
Jugendbibliothek um 11:30***

In ihrem zweifach prämierten Roman verarbeitet Shaw Kuzki die Folgen des Atombombenabwurfs von 1945 literarisch: 25 Jahre nach der Katastrophe zeichnen drei Mitglieder eines Kunstklubs einer Mittelschule in einem kreativen Projekt das Leiden ihres Lehrers, einer Mutter und weiterer Personen nach. Im mündlichen und schriftlichen Austausch mit Zeitzeugen und in traditionellen japanischen Kurzgedichten, den sogenannten Tankas, setzen sich die Jugendlichen mit ihrer Stadt Hiroshima und den Schicksalen der Bewohner in der Zeit vor, während und nach der Explosion auseinander. Shaw Kuzki zeigt eindrücklich, dass Trauer, Selbstvorwürfe oder -mitleid überwunden werden können, wenn Mitmenschen teilnahmsvoll handeln. Und wirft zugleich ganz allgemein die Frage nach den Tätern, Opfern und der Ignoranz der Menschen auf. (ab 14)